

Erledigt

Neu hier - und Anfängerfragen

Beitrag von „Wolfi“ vom 15. März 2018, 13:51

Hallo,

als kompletter Neuling in der Hackintosh-Thematik wollte ich mich zunächst mal vorstellen und erkundigen, ob ich hier mit meinen Fragen richtig bin 😊

Mein altersschwacher Mac Pro (2010) soll durch einen Coffeelake Hacky ersetzt werden. Anwendungsgebiet ist Audio-/Video-Produktion, mit High Sierra, welches auf meinem Büro-Mac schon ganz flott am Laufen ist.

Aus meinen Vor-Mac-Zeiten hab ich noch ein wenig Erfahrung im Selbstzusammenbauen von PCs. 😊

Nach Einlesen in die Materie, bzw. auch Youtube-Tutorials, habe ich mir folgende Komponenten bestellt, die als geeignete Konfiguration mehrfach genannt wurden. In den nächsten Tagen sollen die Teile geliefert werden, und dann in einem vorhandenen 19"-Rackgehäuse (wo jetzt noch mein uralter Dualcore-PC mit WinXP drin sitzt) eingebaut werden.

MB: GIGABYTE Z370 AORUS Gaming 7

CPU: Intel Core i7-8700K Processor (6x 3.7 GHz Taktfrequenz, 12 MB L3-Cache)

Kühler: be quiet! BK019 Dark Rock Pro 3

GPU: Sapphire AMD Radeon RX 580 Nitro+ OC 4GB

RAM: Corsair CMK32GX4M4B3200C16 Vengeance LPX 32GB (4x8GB) DDR4 3200MHz C16 XMP 2.0

Netzteil: Thermaltake Cologne 730W 80PLUS

SSD: Samsung SSD 860 EVO Series 1TB

Fragen:

1. Wie gehe ich am besten bei der Installation des High Sierra vor?

Gibt es hier im Forum evtl. eine für Anfänger geeignete Anleitung?

Ich habe auch eine Anleitung bei Hackintosher.com zu dieser MB/CPU-Kombination gefunden, ist die empfehlenswert?

Mein RAM ist allerdings anders getaktet (3200 statt wie dort 2400), und ich habe eine andere Grafikkarte ausgesucht.

Muss ich dafür ggf. andere Treiber verwenden oder andere Werte irgendwo im BIOS oder EFI

einstellen?

2. Ich habe auf Ebay Kleinanzeigen jemand gefunden, der dort das Erstellen eines individuell zur Hacky-Hardware-Konfiguration angepassten OS-Installations-USB-Sticks anbietet.

Wäre das evtl. empfehlenswert? Oder doch besser sich selbst in die Treiber-Thematik einarbeiten (und voraussichtlich hier fleissig Fragen stellen)?

3. Ich brauche Firewire zum Anschluss meiner Audio-Interfaces. FW400 reicht dafür.

In meinem Mac Pro ist eine FW400-Steckkarte drin, die dort ohne extra Treiber wunderbar funktioniert, und mit der meine Interfaces stabiler laufen als mit dem eingebauten FW800.

Kann diese Karte denn auch im Hacky weiterverwendet werden?

LG

Wolfi

Beitrag von „e4g1e“ vom 15. März 2018, 14:23

Hallo Wolfi, die Konfig liest sich erst mal gut verträglich zu MacOS.

Einzige Kritik meinerseits ist das "Netzteil". Die thermaltake genießen einen alles andere als guten Ruf. Außerdem ist es viel zu Wattstark. 500-550 sollten locker reichen auch wenn die 580 eine kleine Elektroheizung ist. Ich würde es gegen ein seasonic focus plus 550 ersetzen (allein 3 vs 10 Jahre Hersteller Garantie sagen schon eine Menge aus).

Bei der FW Karte musst du gucken dass die Anschluss (PCI?) passt, dann sollte es auch laufen.

Ich empfehle dir auf jeden Fall die Installation und den Stick selber zu machen. Du hast da ja die besten Voraussetzungen mit einem echten Mac. Ist auch kein Hexenwerk und wenn es hakt können wir dir bestimmt auch helfen.

Beitrag von „Wolfi“ vom 15. März 2018, 14:38

Hi,

danke für den Tipp mit dem Netzteil!

Das starke Netzteil habe ich ausgesucht, weil ja doch weitere Festplatten und weitere SSDs in den Rechner kommen sollen.

Bei vielen Konfigurationen waren Netzteile um die 600-650 Watt angegeben worden. Ich dachte, dann brauch ich dazu noch etwas Reserve nach oben. -)

Meinst du das reicht dann auch mit dem Seasonic 550 Watt Netzteil, wenn 3 Festplatten und 2-3 SSDs drin sitzen?

LG
Wolfi

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. März 2018, 14:51

Hallo und Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum. 😄

Zu 2. Da würde ich die Finger von lassen, weil den EFI Ordner bekommst du von uns umsonst und was machst du wenn es mal zu Problemen kommt, besser wäre es das Handwerk Hackintosh von Anfang an zu erlernen.

Beitrag von „Wolfi“ vom 20. März 2018, 09:32

Ich danke euch schonmal für die bisherigen Tipps!

Meine PC-Bauteile sind jetzt geliefert worden, und es gibt damit gleich das erste Hardware-Problem:

Der CPU-Kühler be quiet! BK019 Dark Rock Pro 3 ist ein so riesiger Klotz, dass der Deckel meines 19"-Rackgehäuses gar nicht mehr zugeht! 😞

Das Ding setzt ganze 16 cm Bauhöhe auf die CPU auf - wie kann man denn solch ein Ungetüm bauen, dass dann nicht mehr ins PC-Gehäuse passt ...

Hat denn jemand eine Empfehlung für einen anderen CPU-Kühler mit 1,5 - 2 cm weniger Bauhöhe, der ausreicht für den i7 8700K 6x 3.7 GHz ???

Wie sieht es denn mit Wasser-Kühlungen aus, sind die auch in einem Hackintosh zu empfehlen?

Die müssen ja auch möglicherweise softwaremäßig unter Mac OS irgendwie besonders gesteuert werden, vermute ich mal, hab bisher keine Erfahrung mit Wasser-Kühlungen.

LG
Wolfi

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. März 2018, 09:52

Zitat von Wolfi

Das Ding setzt ganze 16 cm Bauhöhe auf die CPU auf - wie kann man denn solch ein Ungetüm bauen, dass dann nicht mehr ins PC-Gehäuse passt ...

Kannst du bitte mal ein Bild machen und hier im Thread einbinden? 🤖

Beitrag von „Nightflyer“ vom 20. März 2018, 10:09

Zitat von Wolfi

wie kann man denn solch ein Ungetüm bauen, dass dann nicht mehr ins PC-Gehäuse passt ...

Man sollte sich auch vorher informieren und prüfen ob das Teil auch ins Gehäuse passt 😊

Wie wäre es hiermit (140 mm Höhe)

<https://www.caseking.de/prolim...ooler-rev.c-cppt-001.html>

Oder

<https://www.caseking.de/noctua...r-140-120mm-cpna-017.html>

Beitrag von „Wolfi“ vom 20. März 2018, 12:19

@derHackfan :

Foto machen vom Lüfter geht nicht mehr - hab ihn ja nicht fest verbaut, sondern nach feststellen der zu großen Abmessungen wieder verpackt und zurückgeschickt.

Ich lade aber eben mal Fotos von meinem Gehäuse hoch.

Das ist ein schon älteres 4HE 19"-Rackgehäuse, das hat als Innenmaß 17 cm Höhe, worauf die Schraubverankerungen, das Mainboard, die CPU und dann der Kühler obendrauf passen müssen.

Auf der Rückseite ist nur Platz für einen 60 mm Lüfter, was mich auch schon stört, das wird ja dann auch für keine Wasserkühlung reichen.

Ach so, der Querbügel stört natürlich auch bei einem so massiven Kühler. Den kann man aber auch rausnehmen, bzw, etwas anders positionieren.

Die 2 Lüfter an dem Bügel sind noch vom früheren installierten System da drin.

Evtl. brauche ich wirklich ein anderes Gehäuse.

Wobei halt geeignete höhere Rackgehäuse mit 5 HE eher selten zu finden sind. Damit würden dann aber die hohen Kühler einzubauen gehen.

Oder ein anderes 4 HE Gehäuse, mit entsprechenden Lüfter-Plätzen für eine Wasserkühlung.

[@Nightflyer](#) :

Ja, wenn ich mir vorher hätte vorstellen können, dass die Kühler so riesig geworden sind, hätte ich auch genauer hingeschaut. Bei meinen letzten PC-Basteleien - vor ca. 11 Jahren - war das noch kein Thema gewesen 😊

Megahalems CPU-Cooler Rev.C hat 158.7 mm Höhe, das dürfte noch ein wenig zu hoch sein. Hätte der denn auch eine ausreichende Kühl-Leistung auf dem 8700K, da hier ja kein Ventilator dran ist?

Noctua NH-D14 CPU-Kühler - 140/120mm kommt auf eine Bauhöhe von 160 mm, das ist auf jeden Fall zu hoch, das ist ähnlich dem be quiet! BK019 .

Wäre denn evtl. dieser hier eine passende Alternative, mit ausreichender Kühl-Leistung?

Arctic Freezer Xtreme Rev.2 mit 145 mm Bauhöhe

<https://www.caseking.de/arctic...ehler-120mm-cpar-027.html>

LG

Wolfi

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. März 2018, 13:55

Ich persönlich finde Arctic macht gute Produkte, habe selber zwei Kühler und bin immer noch zufrieden damit, allerdings kommt für mich das übertakten unter macOS nicht in Frage.

In deinem Fall ist das hier entscheidend ...

Code

1. CPU Kühler Höhe (exakt) 145 mm

Beitrag von „crusadegt“ vom 20. März 2018, 14:01

Hab zwar nur Gehäuse Lüfter von Arctic bin aber auch durchaus zufrieden 😊

Beitrag von „Wolfe“ vom 20. März 2018, 16:24

Hi Wolfi,
willkommen im Forum! 😊

Beitrag von „Wolfi“ vom 25. März 2018, 15:51

Ich bin nochmal in mich gegangen, und habe mich aufgrund der Lüfterproblematik dann doch dafür entschieden, statt einem neuen Lüfter dann doch lieber ein neues Gehäuse zu kaufen.

Es wird kommt nun also doch der Be Quiet Dark Rock Pro 3 zum Einsatz. 😊

LG
Wolfi

Beitrag von „Wolfi“ vom 26. März 2018, 18:38

Der Rechner ist zusammengebaut und läuft, nun in einem schicken Towergehäuse in das auch der große Kühler passt. 😊

Allerdings aktuell noch mit Windows 7, was ich noch als Lizenz hier rumliegen hatte, um damit die korrekte Funktion der Hardware erstmal testen zu können, bevor es ans High Sierra installieren geht.

Das steht nun als nächstes an 😊

LG
Wolfi

Beitrag von „Wolfi“ vom 29. März 2018, 19:50

Die Installation des High Sierra 10.13.3 hat geklappt - frei, frei ! 😊

Natürlich tauchen gleich die ersten Fragen auf:

- Kann ich denn Updates von High Sierra bzw. den dazugehörigen Programmen wie iTunes etc. einfach aus dem AppStore laden, oder zerschiesst das dann die Installation auf einem Hacky?

- Die rote LED-Beleuchtung des Gaming 7 Mainboards bleibt nach dem Herunterfahren des Rechners aus dem MacOS einfach an, obwohl sich der Rechner ausschaltet.

Unter Windows erlischt die LED-Beleuchtung nach dem Herunterfahren. Der Vorgang beim Herunterfahren ist hier also wohl nicht dasselbe unter den beiden Betriebssystemen.

Gibt es dafür eine Erklärung bzw. Lösung, wie ich auch aus High Sierra die LEDs zum Erlöschen bringen kann?

- Ich habe von der Systemplatte ein TimeMachine-Backup gemacht. Kann man damit nach einem evtl. Crash die Systemplatte des Hacky auch mitsamt seinem EFI bootfähig wiederherstellen?

Evtl. bin ich mit diesen Fragen jetzt hier im falschen Thread, weil es ja nur noch tlw. um die Hardware geht. 😊

LG
Wolfi

Beitrag von „Nightflyer“ vom 29. März 2018, 20:01

zu 1

ja, kannst du machen, keine Gefahr

zu 2

Kann ich nicht sagen, bei mir gehen die LED aus

zu 3

Backup ja, aber deine EFI musst du separat sichern, die wird von TM nicht mitgesichert. Am besten gleich den [Install Stick](#) gut aufbewahren